


| Kenn-<br>ziffer | Art der<br>baulichen<br>Nutzung | Bauweise | Maß der baulichen Nutzung |          |   |          |     |     | Mindest-<br>größe der<br>Baugrund-<br>stücke | Sonstige<br>Festsetzungen |
|-----------------|---------------------------------|----------|---------------------------|----------|---|----------|-----|-----|--|---------------------------|
|                 |                                 |          | Zahl der Vollgeschosse    |          |   |          |     |     |  |                           |
|                 |                                 |          | Hauptgebäude              |          | Garagen und<br>Nebenanlagen<br>gem. § 18 BauNVO |          |     |     |  |                           |
|                 |                                 |          | höchstens                 | zwingend | höchstens                                       | zwingend | GRZ | GFZ |  |                           |
| 1               | Mischgebiet                     | g        | II                        | -        | -   | -        | 0.4 | 0.8 | -  | s. Text                   |
| 2               | Allgem. Wohngeb.                | g        | II                        | -        | I   | -        | 0.4 | 0.8 | 250qm  | s. Text                   |

## FESTSETZUNG ZUR ANPFLANZUNG ON BÄUMEN (§ 9(1) Nr. 25 BBauG)

Die mit der Signatur  versehenen Bereiche sind mit Bäumen der folgenden Liste zu bepflanzen, die auf Dauer zu erhalten sind:

Lederhülsenbaum (Gleditsia triacanthos inermis)  
Eberesche (Sorbus aucuparia)  
Kugelspitzahorn (Acer platanoides globosum)  
Rotahorn (Acer rubrum)

Dabei ist Baumschulware mit einem Stammumfang von 16-18 cm zu verwenden.

## FESTSETZUNG ZUM SCHUTZ VOR VERKEHRS-LÄRM (§ 9(1) Nr. 24 BBauG)

...weit im Mischgebiet an der Nutzungsgrenze zum Allgemeinen Wohngebiet kein Gebäude steht, ist als Schallschutzmaßnahme gegenüber der Hanauer Straße eine massive Mauer mit einer Höhe von min. 1,80 m zu errichten.

Soweit im Bereich des Mischgebietes auch Wohnungen errichtet werden, sind die der Hanauer Straße zugewandten Fenster schalldämmend entsprechend der Schallschutzklasse 2 auszubilden.

## GESTALTUNGSSATZUNG (§ 118 HBO)

Vorgeschriebene Dachformen:

Baugebiete 1+2: Alle geeigneten Dachformen mit einer Neigung von 20° zulässig. Bei Garagen und Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO sind auch Flachdächer zulässig.

Gärtnerische Gestaltung:

Grundstücksfreiflächen sind auf den Baugrundstücken in Übereinstimmung mit den Vorschriften der HBO mit Ausnahme der notwendigen Zugänge, Zufahrten und Kfz-Abstellplätze als Grünfläche anzulegen und zu unterhalten.

Vorhandener Baumbestand ist weitgehend zu erhalten und in die gärtnerische Gestaltung mit einzubeziehen.

Im Allgemeinen Wohngebiet sind min. 40% des Grundstückes als Garten oder Grünfläche anzulegen, wobei pro geforderte 100qm Grünfläche mindestens 1 Baum zu pflanzen und zu erhalten ist.

Die Übereinstimmung aller  
Unterschriften und Siegel  
mit dem Original wird be-  
stätigt.



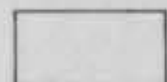
Bernhard  
(Bernhardt)  
Baudirektor



### ZEICHENERKLÄRUNG:

--- Grenze des  
räumlichen Geltungsbereiches

--- Grenze unterschiedlicher  
baulicher Nutzung



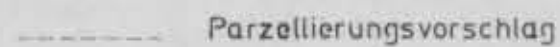
Straßenverkehrsfläche



Gemeinschaftsstellplätze



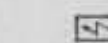
Baugrenze



Parzellierungsvorschlag



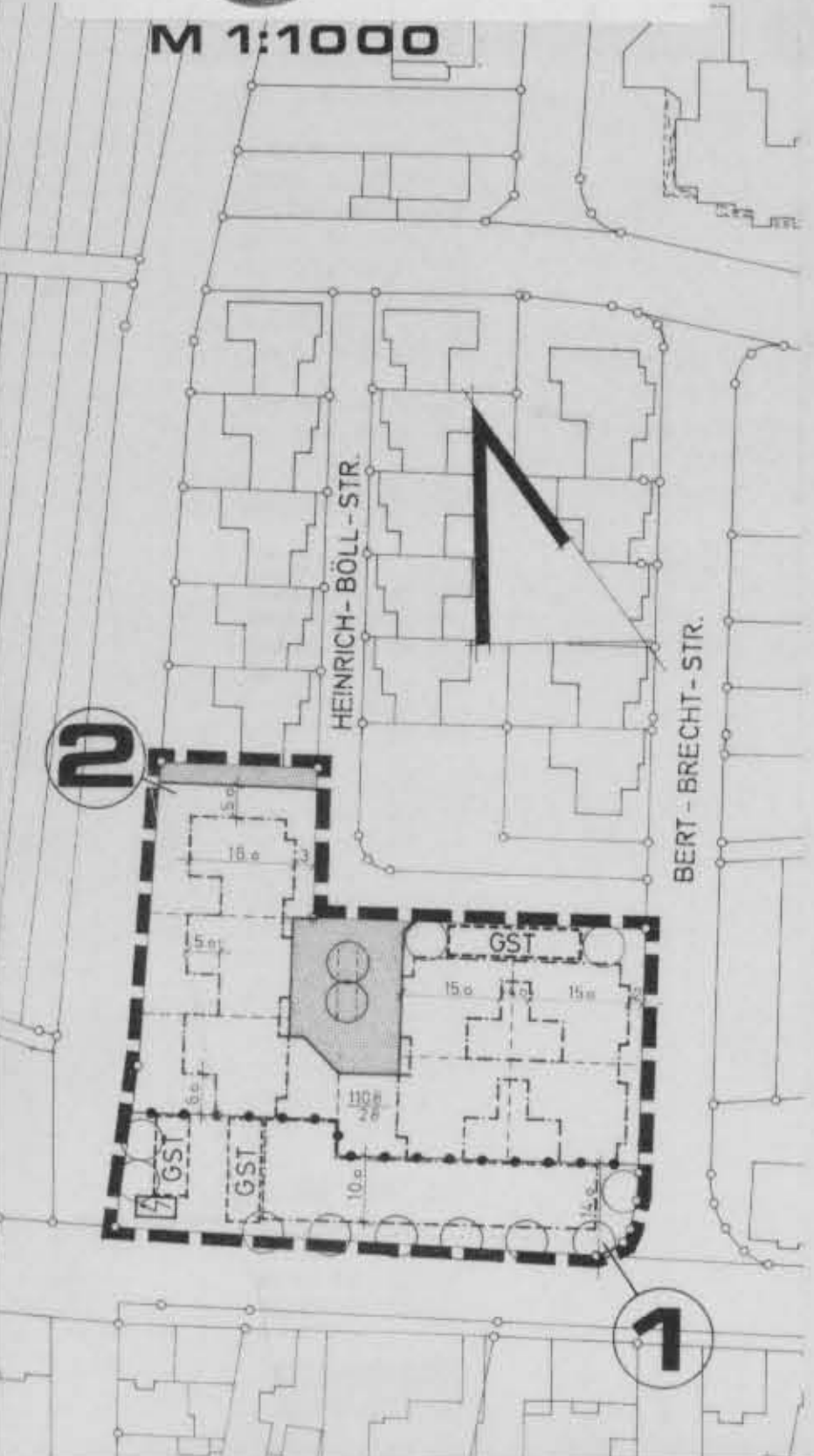
Anzupflanzende Bäume



Trafostation



Geschlossene Bauweise



# BEBAUUNGSPLAN NR. 34c DER STADT MÜHLHEIM AM MAIN GEMARKUNG DIETESHEIM FLUR 2

Bearbeitet durch das Stadtbauamt  
Mülheim am Main

Mülheim a.M., den 17.10.79

Baudirektor

Sachbearbeiter

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen  
und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem  
Nachweis des Liegenschaftskatasters  
nach dem Stand vom 15.11.79  
übereinstimmen.



Offenbach a.M., den 15.11.79

Vermessungsdirektor

Aufgestellt gemäß § 2 BBauG, durch  
Beschluß der Stadtverordnetenversammlung  
vom 8.11.79



Mülheim a.M., den 16.11.79

Bürgermeister

Erster Stadtrat

Offengelegt gemäß § 2a(6) BBauG, nach  
ortsüblicher Bekanntmachung vom 22.11.79  
in der Zeit vom 3.12.79 bis 2.1.80



Mülheim a.M., den 4.1.80

Bürgermeister

Erster Stadtrat

Als Satzung beschlossen gemäß § 10 BBauG  
in Verbindung mit § 5 HGO, durch die Stadt-  
verordnetenversammlung am 20.3.80



Mülheim a.M., den 24.3.80

Bürgermeister

Erster Stadtrat

Genehmigt gemäß § 11 BBauG mit Verfügung  
vom heutigen Tage.



Genehmigt

mit Vig. vom 05. Aug. 1980

Az. V/3-61-04/D1

Darmstadt, den 05. Aug. 1980

Der Regierungspräsident

Im Auftrag



Genehmigung gemäß § 12 BBauG in  
Verbindung mit § 13(4) der Hauptsatzung  
der Stadt Mülheim am Main vom 21.5.1952  
bekanntgemacht.

Mülheim a.M., den

Bürgermeister

Erster Stadtrat

